Stadt Leverkusen

Leverkusener
Statistik

›› Im Fokus ‹‹

Heft 4

Das Ergebnis der Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen

Herausgeber:

Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Statistikstelle
in Zusammenarbeit mit
der Stadtwerbung

Druck: Stadtdruckerei

Leverkusen, Juli 2014

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Inhalt

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen

1. Vorbemerkungen 4

2. Rechtsgrundlagen 5

3. Wahlsystem 5

4. Auswertungsmöglichkeiten im Rahmen der Kommunalstatistik 6

5. Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung 7

6. Die Wahl des Rates 9

6.1. Die Wahlvorschläge 9

6.2. Das Wahlergebnis 9

6.2.1. Die Stimmenanteile der Wahlvorschläge 9

6.2.2. Die Wählermobilisierung 12

6.2.3. Vergleich zwischen Urnen- und Briefwahlergebnis 13

6.2.4. Die Sitzverteilung und Ratsmitglieder 15

6.2.5. Das Wahlergebnis in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen 16

6.3. Die repräsentative Wahlstatistik 19

6.3.1. Das Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter 20

7. Die Wahlen der Bezirksvertretungen 23

7.1. Die Wahl der Bezirksvertretung I 23

7.2. Die Wahl der Bezirksvertretung II 25

7.3. Die Wahl der Bezirksvertretung III 27

8. Die Wahl des Integrationsrates 29

Anhang

Die Parteien und Wählergruppen bei den Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen 31

Die 26 Kommunalwahlbezirke in Leverkusen 31

Tabellenverzeichnis 32

Literatur 33

Übersichtskarte: Die Kommunalwahlbezirke in Leverkusen 34

1. Vorbemerkungen

Am 25. Mai 2014 fand in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum 8. Europäischen Parlament[1] statt. Zeitgleich wurden im Bundesland Nordrhein-Westfalen Kommunalwahlen durchgeführt. Das waren im Fall der kreisfreien Stadt Leverkusen

- die Wahlen des Rates und
- die Wahlen der drei Bezirksvertretungen.

Darüber hinaus wurde in Leverkusen am gleichen Tag auch der Integrationsrat gewählt.

Der vorliegende Bericht informiert über die Ergebnisse der Kommunalwahlen.in Leverkusen[2] und bildet darüber hinaus das Ergebnis der Integrationsratswahl ab.

Die Neuwahl des Oberbürgermeisters stand am 25. Mai 2014 u. a. auch in Leverkusen nicht an, da der amtierende Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn - wie die überwiegende Mehrzahl seiner Amtskollegen - bei der letzten verbundenen Kommunalwahl am 30. August 2009 für sechs Jahre gewählt worden war. Die Amtszeit hatte am 21. Oktober 2009 begonnen und endet am 20. Oktober 2015. Die entsprechende Wahl der Amtsnachfolger ist für den 13. September 2015 terminiert.

Um die sogenannte kommunale Verantwortungsgemeinschaft wieder herzustellen, werden die allgemeinen Kommunalwahlen und die Wahlen der Hauptverwaltungsbeamten, abgesehen von den Fällen der vorzeitigen Amtsniederlegung, grundsätzlich im Jahr 2020 wieder zusammengeführt. Hierzu wird die Wahlperiode der 2014 gewählten Vertretungen, die nach § 14 Abs. 2 KWahlG am 1. Juni 2014 beginnt, nach Art. 5 § 2 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Demokratie auf rund sechseinhalb Jahre bis zum 31. Oktober 2020 verlängert.

Gemäß Art. 5 §§ 3 und 4 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Demokratie endet zu diesem Zeitpunkt auch die Amtszeit aller Hauptverwaltungsbeamten in Nordrhein-Westfalen, die bis zum 21. Oktober 2015 ihr Amt angetreten haben.

Dies gilt nicht nur für die am 13. September 2015 zu wählenden Hauptverwaltungsbeamten, sondern auch für die relativ kleine Gruppe von Hauptverwaltungsbeamten, die nach altem Recht nach den Kommunalwahlen 2004 und vor Inkrafttreten des GO-Reformgesetzes 2007 am 17. Oktober 2007 gewählt worden sind, deren Amtszeit bis zum 20. Oktober 2014 dauert und die Nachfolgerwahl am 28. September 2014 stattfinden wird. Es trifft darüber hinaus auf die bereits am 25. Mai 2014 (bzw. durch Stichwahl am 15. Juni 2014) gewählten Nachfolger der acht Oberbürgermeister zu, die von ihrem einmaligen Amtsniederlegungsrecht nach Art. 5 § 5 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Demokratie Gebrauch gemacht haben und deren Amtszeit mit Ablauf des 22. Juni 2014 endete.[3]

Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Deutschland werden in räumlicher Gliederung bis auf die Gemeindeebene herunter von den Statistischen Landesämtern durch umfangreiche, detaillierte, statistische Auswertungen dokumentiert. Im Gegensatz dazu charakterisiert die **kleinräumige Betrachtung** die besonderen Aspekte der kommunalen Wahlstatistik.
So werden auch in diesem vorliegenden Heft über die Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen die Ergebnisse sowohl für die Stadt insgesamt, als auch in der Unterscheidung nach Kommunalwahlbezirken dargestellt. Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die amtlichen Endergebnisse[4].

---

[1] diesbezüglich erfolgt eine gesonderte Berichterstattung in: Stadt Leverkusen – Der Oberbürgermeister – Statistikstelle (Hrsg.): Leverkusener Statistik >>Im Fokus<<.

[2] Ein Bericht über die Ergebnisse der vorausgegangenen Kommunalwahl in Leverkusen 2009 ist in der Reihe Berichte zur Stadtforschung als Heft 75 erschienen (Nicolini, G.: Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 in Leverkusen, in: Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.): Berichte zur Stadtforschung, Heft 75, Leverkusen, Januar 2010)

[3] Vgl. Schellen/Naujoks/Wittrock: Leitfaden für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 2014 in Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 2014, S. 15

[4] Die amtlichen Endergebnisse der Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen wurden durch den Wahlausschuss der Stadt in einer Sitzung am 3. Juni 2014 festgestellt

2. Rechtsgrundlagen

Für die Kommunalwahlen 2014 galten im Wesentlichen die nachfolgend aufgeführten Rechtsvorschriften[5]. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen ergeben sich aus

- dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (BGBl. S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 2012 (BGBl. I S. 1478)

- der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1950 (GS. NRW. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 499) -SGV. NRW. 100-

Darüber hinaus waren wesentliche Rechtsgrundlagen durch

- die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S.878), -SGV. NRW. 2023-

festgelegt.

Die eigentlichen, speziellen normativen Regelungen für die Durchführung der Kommunalwahlen waren vor allem in

- dem Kommunalwahlgesetz (KWahlG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564), -SGV. NRW. 1112-

- der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 730), -SGV. NRW. 1112-

- dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Demokratie vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194), geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564)

enthalten.

3. Wahlsystem

Bei der Wahl des **Rates** handelt es sich um ein zweistufiges Mischsystem, das aus einer vorgeschalteten Mehrheitswahl in den Kommunalwahlbezirken und einer ausgleichenden Verhältniswahl nach Reservelisten besteht. Jeweils die Hälfte der Vertreter wird in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten gewählt. Für die anschließende Sitzverteilung ist die insgesamt von den Parteien bzw. Wählergruppen erzielte Stimmenzahl maßgebend. Jeder Wähler hat (nur) eine Stimme. Mit ihr wählt er, anders als z.B. bei der Bundes- oder Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen den Wahlbezirksbewerber und gleichzeitig die Reserveliste derjenigen Partei oder Wählergruppe, für die der Bewerber aufgestellt ist. Im Wahlbezirk ist der Bewerber „direkt“ gewählt, der die meisten Stimmen (relative Mehrheit)[6] erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los.
Für die Berechnung des Verhältnisausgleichs und damit für die Sitzverteilung im Rat gilt das bereits zur Kommunalwahl 2009 eingeführte Divisorverfahren mit Standardrundung nach Sainte Laguë/Schepers, mit welchem im Vergleich zur mathematischen Proportion nach Hare/Niemeyer eine gerechtere Sitzverteilung erreicht werden soll.[7]

---

[5] Vgl. Schellen/Naujoks/Wittrock: Leitfaden für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 2014 in Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 2014, S. 11f.

[6] siehe hierzu: Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998, § 32 KWahlG

[7] siehe hierzu: Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998, § 33 KWahlG

Eine wesentliche Änderung zur Kommunalwahl 2009 in Leverkusen war, dass die Zahl der Kommunalwahlbezirke von 29 auf 26 reduziert werden musste. Die Umsetzung erfolgte vor der Kommunalwahl 2014 bereits für die Bundestagswahl 2013.

Diese Maßnahme wurde aufgrund eines Ratsbeschlusses vom 4. Oktober 2010 erforderlich, wonach die zulässige Anzahl der zu wählenden Ratsvertreter von 58 auf 52 verringert wurde.[8] Gleichzeitig wurde auch die Größe der Bezirksvertretungen von 15 auf 13 Mitglieder neu festgelegt.

Die Wahl der **Bezirksvertretungen** erfolgt nach reinen Verhältniswahlgrundsätzen mit Listenwahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen. Analog der Wahl des Rates hat auch hier jeder Wähler eine Stimme.[9] Die Verteilung der Sitze wird auch bei dieser Wahl nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung angewendet. Dabei gibt es für die Bezirksvertretungen eine begrenzte Sonderaufstockung, wenn eine Partei oder Wählergruppe leer ausgegangen ist, obwohl sie mindestens 5 % der gültigen Stimmen im Stadtbezirk erreicht hat.[10]

Bei der Einteilung des Stadtgebietes in Kommunalwahlbezirke durfte die Größe dieser Bezirke von der durchschnittlichen Einwohnerzahl je Wahlbezirk nicht mehr als 25 % nach oben oder unten abweichen. Als Folge der bereits oben angesprochenen Reduzierung der Kommunalwahlbezirke von 29 auf 26, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2014 auf Ebene der Kommunalwahlbezirke nicht mehr möglich. Auf eine entsprechende Darstellung muss daher im vorliegenden Heft verzichtet werden.

4. Auswertungsmöglichkeiten im Rahmen der Kommunalstatistik

Die Auswertungsmöglichkeiten der Wahlstatistik stützen sich bei allen Wahlen auf die jeweilige Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler und Nichtwähler, der gültigen und ungültigen Stimmen und auf die Verteilung der gültigen Stimmen auf die einzelnen Wahlvorschläge. In diesem Zusammenhang sind auch die Vergleichsrechnungen mit den Ergebnissen vorausgegangener Wahlen - die „Gewinn- und Verlustrechnungen“ - von Bedeutung.

Wie bereits erwähnt liegt der besondere Aspekt der kommunalen Wahlstatistik in der **kleinräumigen Betrachtung** des Wahlgeschehens. Dabei werden vor allem stadtteiltypische Unterschiede im Wahlverhalten sichtbar.

In Leverkusen erfolgt die Ermittlung des Ergebnisses der Kommunalwahlen 2014, bezogen auf das Stadtgebiet, auf der Ebene von 108 Stimmbezirken[11]. Ein vollständiges Wahlergebnis, in das die durch Briefwahl abgegebenen Stimmen einbezogen sind, lässt sich nur für die 26 Kommunalwahlbezirke der Stadt ermitteln. Bei Kommunalwahlen ist dies wegen der Direktwahl der Kandidaten in Kommunalwahlbezirken zwingend vorgegeben; bei den übrigen Wahlen bedarf es einer derartigen Zuordnung grundsätzlich nicht.
Um jedoch den Aussagewert statistischer Auswertungen des Wahlgeschehens zu erhöhen, wird seit Jahren das Wahlergebnis auf dieser Ebene unter Einschluss des Briefwahlergebnisses ermittelt.

Die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik zu den allgemeinen Kommunalwahlen ist in § 50 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen geregelt.[12] Diese Erhebung erfolgte anlässlich der Kommunalwahlen in Leverkusen ausschließlich für die Wahl des Rates; die Bezirksvertretungswahlen waren hiervon nicht erfasst.

---

[8] siehe hierzu: Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998, § 3, Abs. 2, S.1 und S.2 KWahlG

[9] siehe hierzu: Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998, § 46a, Abs. 3 KWahlG

[10] siehe hierzu: Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998, § 46a, Abs. 6 KWahlG

[11] Die jeweils einem Wahllokal zugeordneten kleinsten organisatorischen Bezirke, die für die Durchführung von Wahlen gebildet werden, heißen bei Europa- und Bundestagswahlen „Wahlbezirke“ und bei Landtags- und Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen „Stimmbezirke“

[12] siehe hierzu: Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998, § 50 KWahlG

5. Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung

Tabelle 1: Die Wahlberechtigten bei den Kommunalwahlen 1984 bis 2014 in Leverkusen

Kommunal-wahlen	Wahlberechtigte			
	absolut	Entwicklung		Anteil an der Bevölkerung insg. in %
		absolut	in %	
1984	118.216	x	x	74,6
1989	119.973	+ 1.757	+ 1,5	75,5
1994	118.201	- 1.772	- 1,5	73,3
1999	123.867	+ 5.666	+ 4,8	76,9
2004	125.708	+ 1.841	+ 1,5	77,5
2009	126.771	+ 1.063	+ 0,8	78,7
2014	128.339	+ 1.568	+ 1,2	78,8

Tabelle 2: Die Wahlberechtigten bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014 nach Stadtbezirken in Leverkusen

Stadtbezirk	Wahlberechtigte			
	2009	2014	Entwicklung	
			absolut	in %
I	35.947	36.177	+ 230	+ 0,6
II	46.133	46.777	+ 644	+ 1,4
III	44.691	45.385	+ 694	+ 1,6
insgesamt	126.771	128.339	+ 1.568	+ 1,2

Tabelle 3: Die Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen (Wahl des Rates) 1984 bis 2014 in Leverkusen

Wahl des Rates	Wähler				Nichtwähler			
	abs.	in %	Entwicklung		abs.	in %	Entwicklung	
			abs.	in %			abs.	in %
1984	76.240	64,5	x	x	41.976	35,5	x	x
1989	78.345	65,3	+ 2.105	+ 2,8	41.628	34,7	- 348	- 0,8
1994	95.604	80,9	+ 17.259	+ 22,0	22.597	19,1	- 19.031	- 45,7
1999	62.918	50,8	- 32.686	- 34,2	60.949	49,2	+ 38.352	+ 169,7
2004	61.693	49,1	- 1.225	- 1,9	64.015	50,9	+ 3.066	+ 5,0
2009	60.815	48,0	- 878	- 1,4	65.956	52,0	+ 1.941	+ 3,0
2014	59.276	46,2	- 1.539	- 2,5	69.063	53,8	+ 3.107	+ 4,7

Tabelle 4: Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 (Wahl des Rates) in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen

Kommunalwahlbezirk	Wahlberechtigte		Wähler	
	absolut	in %	absolut	in %*)
11 Wiesdorf-Nordwest	5.267	4,1	1.930	36,6
12 Wiesdorf-Nordost	3.764	2,9	1.548	41,1
13 Wiesdorf-Süd	4.460	3,5	1.809	40,6
14 Manfort	4.405	3,4	1.565	35,5
15 Rheindorf-Süd	5.012	3,9	2.346	46,8
16 Rheindorf-Mitte	3.502	2,7	1.242	35,5
17 Rheindorf-Nord	3.505	2,7	1.345	38,4
18 Hitdorf	6.262	4,9	3.239	51,7
21 Opladen-Nord	5.228	4,1	2.976	56,9
22 Opladen-Mitte	5.858	4,6	2.640	45,1
23 Opladen-Südost	4.941	3,8	2.069	41,9
24 Küppersteg-NO/ Opladen-SW	5.210	4,1	2.452	47,1
25 Küppersteg-Südost	4.471	3,5	1.872	41,9
26 Bürrig	5.223	4,1	2.540	48,6
27 Quettingen-Ost	5.335	4,2	2.291	42,9
28 Quettingen-West	4.840	3,8	1.595	33,0
29 Bergisch Neukirchen	5.671	4,4	3.253	57,4
31 Waldsiedlung/ Schlebusch-Südost	5.318	4,1	3.230	60,7
32 Schlebusch-Südwest	4.819	3,8	2.186	45,4
33 Schlebusch-Nordost	5.171	4,0	2.580	49,9
34 Schlebusch-Mitte und -Ost	4.731	3,7	2.823	59,7
35 Steinbüchel-Südwest und -Mitte	5.950	4,6	2.774	46,6
36 Steinbüchel-Nord und Südost	5.734	4,5	2.431	42,4
37 Lützenkirchen-Ost	4.115	3,2	1.858	45,2
38 Lützenkirchen-West	4.824	3,8	2.519	52,2
39 Alkenrath/ Schlebusch-West	4.723	3,7	2.163	45,8
insgesamt	128.339	100,0	59.276	46,2

*) an den Wahlberechtigten (Wahlbeteiligung)

6. Die Wahl des Rates

6.1. Die Wahlvorschläge

Für die Wahl des Rates der Stadt Leverkusen am 25. Mai 2014 wurden von insgesamt zwölf Parteien bzw. Wählergruppen Wahlvorschläge eingereicht. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:[13]

- CDU
- SPD
- GRÜNE
- BÜRGERLISTE
- FDP
- PRO NRW
- OP
- Freie Wähler
- LINKE
- LEV PARTEI
- Die Unabhängigen
- PIRATEN[14]

Von allen Parteien bzw. Wählergruppen wurden Vorschläge für die Wahl der Direktkandidaten in den 26 Kommunalwahlbezirken und jeweils eine Reserveliste eingereicht - allerdings mit unterschiedlich vielen Kandidaten.

6.2. Das Wahlergebnis

6.2.1. Die Stimmenanteile der Wahlvorschläge

Tabelle 5: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 2009 und 2014 in Leverkusen

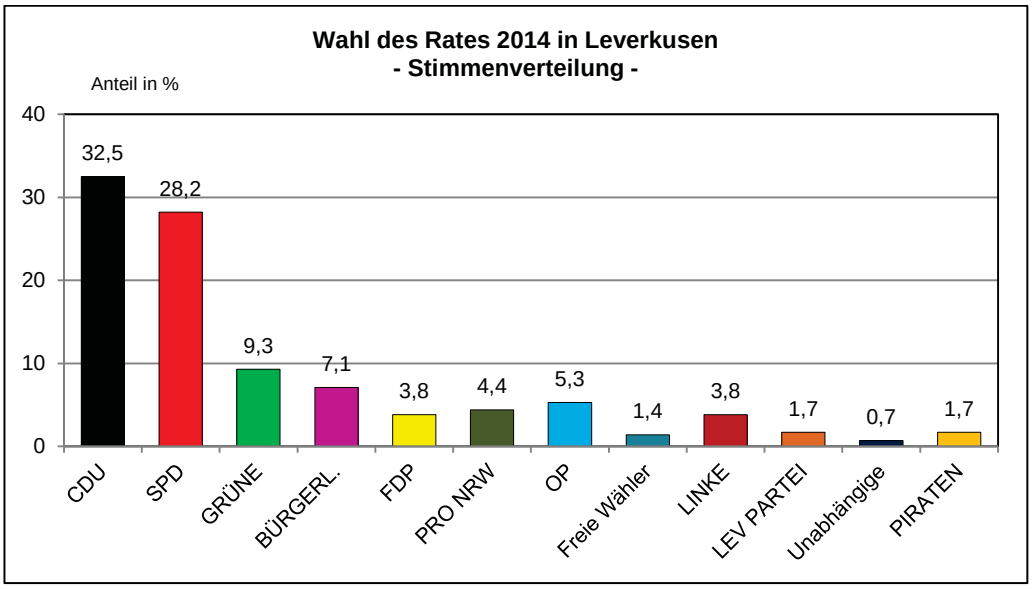
Wahlvorschlag	gültige Stimmen			
	2009	2014	Entwicklung	
	in %		in %-Punkten	in %
CDU	32,7	32,5	- 0,2	- 0,6
SPD	24,6	28,2	+ 3,6	+ 14,6
GRÜNE	10,1	9,3	- 0,8	- 7,9
BÜRGERLISTE	9,8	7,1	- 2,7	- 27,6
FDP	7,6	3,8	- 3,8	- 50,0
PRO NRW	4,0	4,4	+ 0,4	+ 10,0
OP	3,7	5,3	+ 1,6	+ 43,2
Freie Wähler	-	1,4	+ 1,4	+ 100,0
LINKE	3,3	3,8	+ 0,5	+ 15,2
LEV PARTEI	-	1,7	+ 1,7	+ 100,0
Unabhängige	-	0,7	+ 0,7	+ 100,0
PIRATEN	-	1,7	+ 1,7	+ 100,0
OWG-UWG	3,4	-	- 3,4	- 100,0
LAUF	0,7	-	- 0,7	- 100,0
insgesamt	100,0	100,0	x	x

[13] Nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel (vgl. KWG § 23, Abs. 1, S. 3)

[14] Zur vollständigen Bezeichnung der Parteien und Wählergruppen siehe die diesbezügliche Übersicht im Anhang (S. 31). Der besseren Lesbarkeit wegen wurden im vorliegenden Bericht Kurzbezeichnungen gewählt.

Tabelle 6: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 1984 bis 2014 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen in %						
	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
CDU	40,5	37,2	37,1	46,3	36,8	32,7	32,5
SPD	44,0	41,4	37,4	30,0	26,7	24,6	28,2
GRÜNE	10,0	7,9	10,0	6,7	9,4	10,1	9,3
BÜRGERLISTE	-	-	8,8	9,8	12,9	9,8	7,1
FDP	4,3	7,2	3,9	3,6	5,5	7,6	3,8
PRO NRW	-	-	-	-	-	4,0	4,4
OP	-	-	-	1,5	6,3	3,7	5,3
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	1,4
LINKE	-	-	-	-	-	3,3	3,8
LEV PARTEI	-	-	-	-	-	-	1,7
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	0,7
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	1,7
OWG-UWG	-	-	-	2,1	1,3	3,4	-
LAUF	-	-	-	-	1,1	0,7	-
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



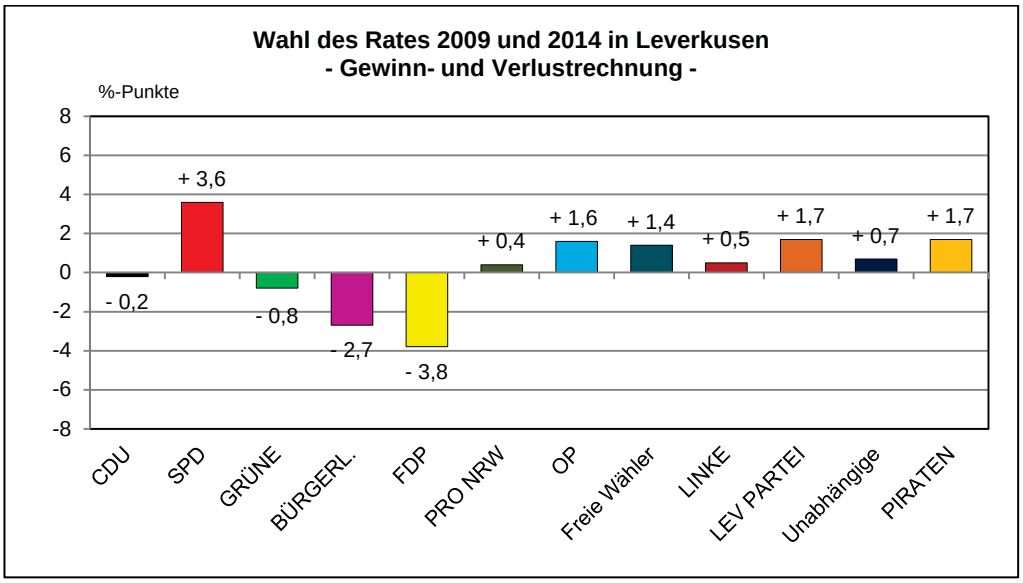


Tabelle 7: Die Wahlentscheidung der Wahlberechtigten bei der Wahl des Rates 1984 bis 2014 in Leverkusen

Wahlentscheidung	Wahlberechtigte in %						
	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
Stimmabgabe für							
CDU	25,9	24,1	29,6	23,3	17,8	15,5	14,9
SPD	28,1	26,8	29,8	15,1	12,9	11,7	12,9
GRÜNE	6,4	5,1	8,0	3,4	4,6	4,8	4,3
BÜRGERLISTE	-	-	7,1	4,9	6,2	4,7	3,2
FDP	2,7	4,6	3,1	1,8	2,6	3,6	1,7
PRO NRW	-	-	-	-	-	1,9	2,0
OP	-	-	-	0,8	3,0	1,8	2,4
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	0,6
LINKE	-	-	-	-	-	1,6	1,7
LEV PARTEI	-	-	-	-	-	-	0,8
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	0,3
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	0,8
Sonstige	0,8	4,1	2,1	1,0	1,1	2,0	-
ungültige Stimm-abgabe	0,6	0,6	1,1	0,6	0,8	0,5	0,5
Nichtwähler	35,5	34,7	19,1	49,2	50,9	52,0	53,8
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

6.2.2. Die Wählermobilisierung

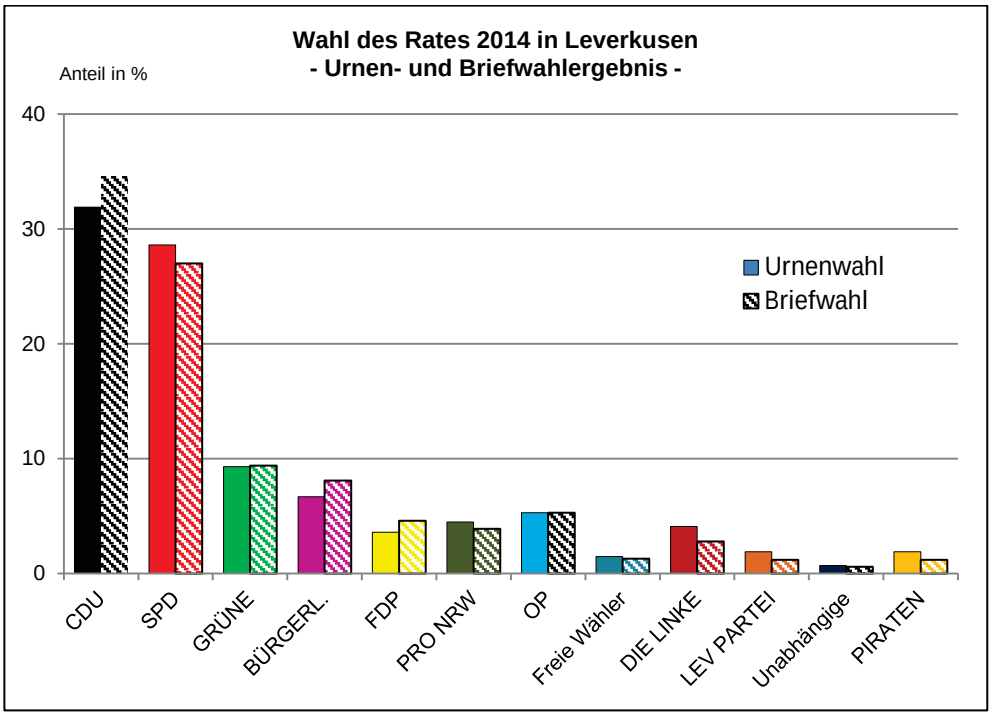
Tabelle 8: Die absolute Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 1984 bis 2014 in Leverkusen

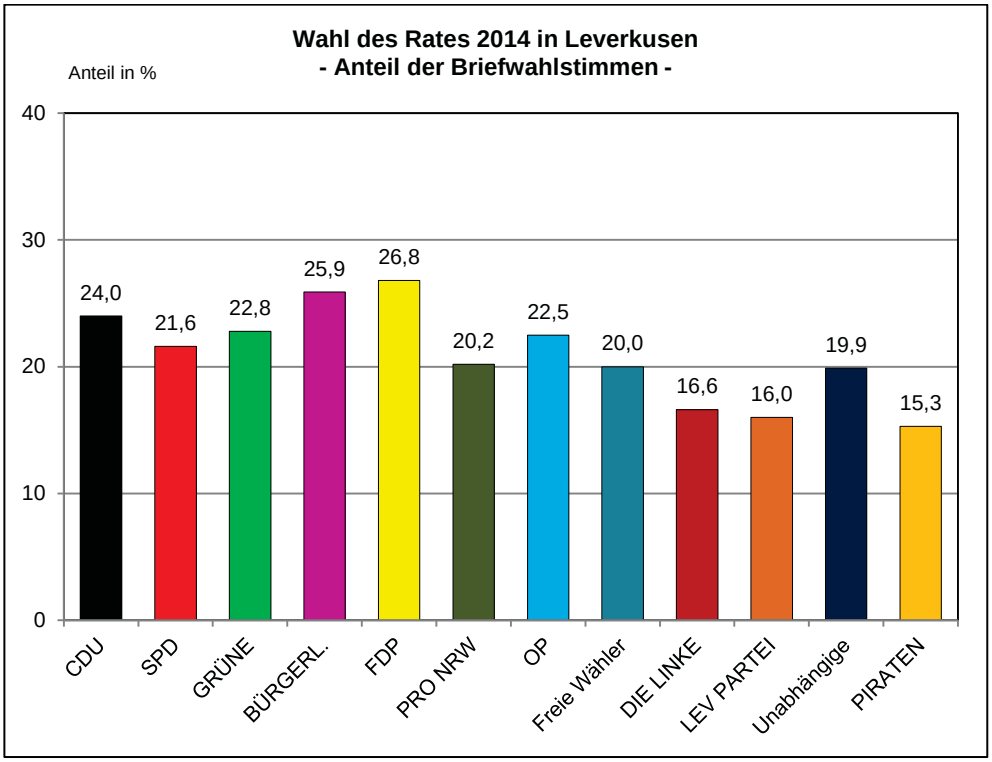
Wahlvorschlag	gültige Stimmen						
	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
CDU	30.592	28.855	34.995	28.818	22.320	19.667	19.075
SPD	33.255	32.124	35.210	18.650	16.222	14.806	16.567
GRÜNE	7.577	6.115	9.454	4.157	5.732	6.106	5.462
BÜRGERLISTE	-	-	8.336	6.073	7.835	5.896	4.137
FDP	3.228	5.568	3.722	2.267	3.310	4.556	2.243
PRO NRW	-	-	-	-	-	2.422	2.579
OP	-	-	-	940	3.803	2.248	3.100
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	833
LINKE	-	-	-	-	-	1.977	2.240
LEV PARTEI	-	-	-	-	-	-	1.005
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	412
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	1.000
Sonstige	937	4.935	2.539	1.296	1.436	2.498	-
insgesamt	75.589	77.597	94.256	62.201	60.658	60.176	58.653

6.2.3 Vergleich zwischen Urnen- und Briefwahlergebnis

Tabelle 9: Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen bei der Urnen- und Briefwahl

Wahlvorschlag	gültige Stimmen					
	insgesamt		Urnenwahl		Briefwahl	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
CDU	19.075	32,5	14.497	31,9	4.578	34,6
SPD	16.567	28,2	12.993	28,6	3.574	27,0
GRÜNE	5.462	9,3	4.219	9,3	1.243	9,4
BÜRGERLISTE	4.137	7,1	3.064	6,7	1.073	8,1
FDP	2.243	3,8	1.641	3,6	602	4,6
PRO NRW	2.579	4,4	2.058	4,5	521	3,9
OP	3.100	5,3	2.401	5,3	699	5,3
Freie Wähler	833	1,4	666	1,5	167	1,3
LINKE	2.240	3,8	1.869	4,1	371	2,8
LEV PARTEI	1.005	1,7	844	1,9	161	1,2
Unabhängige	412	0,7	330	0,7	82	0,6
PIRATEN	1.000	1,7	847	1,9	153	1,2
insgesamt	58.653	100,0	45.429	100,0	13.224	100,0


Wahl des Rates 2014 in Leverkusen
- Urnen- und Briefwahlergebnis -
Anteil in %
40
30
20
10
0
Urnenwahl
Briefwahl
CDU
SPD
GRÜNE
BÜRGERL.
FDP
PRO NRW
OP
Freie Wähler
DIE LINKE
LEV PARTEI
Unabhängige
PIRATEN


Wahl des Rates 2014 in Leverkusen
- Anteil der Briefwahlstimmen -
Anteil in %
40
30
20
10
0
24,0
21,6
22,8
25,9
26,8
20,2
22,5
20,0
16,6
16,0
19,9
15,3
CDU
SPD
GRÜNE
BÜRGERL.
FDP
PRO NRW
OP
Freie Wähler
DIE LINKE
LEV PARTEI
Unabhängige
PIRATEN

6.2.4. Die Sitzverteilung und Ratsmitglieder

Tabelle 10: Die Sitzverteilung im Rat 1984 bis 2020 in Leverkusen

Sitze	Zeitraum						
	1984-89	1989-94	1994-99	1999-04	2004-09	2009-14	2014-20
CDU	25	23	24	27	24	22	17
SPD	28	25	24	17	18	17	14
GRÜNE	6	4	6	4	6	7	5
BÜRGERLISTE	-	-	5	6	8	7	4
FDP	-	4	-	2	4	5	2
PRO NRW	-	-	-	-	-	3	2
OP	-	-	-	1	4	3	3
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	1
LINKE	-	-	-	-	-	2	2
LEV PARTEI	-	-	-	-	-	-	1
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	-
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	1
Sonstige	-	3	-	1	2	2	-
insgesamt	59	59	59*)	58*)	66*)	68*)	52*)

*) ohne die jeweils – seit 1999 direkt – gewählten Oberbürgermeister

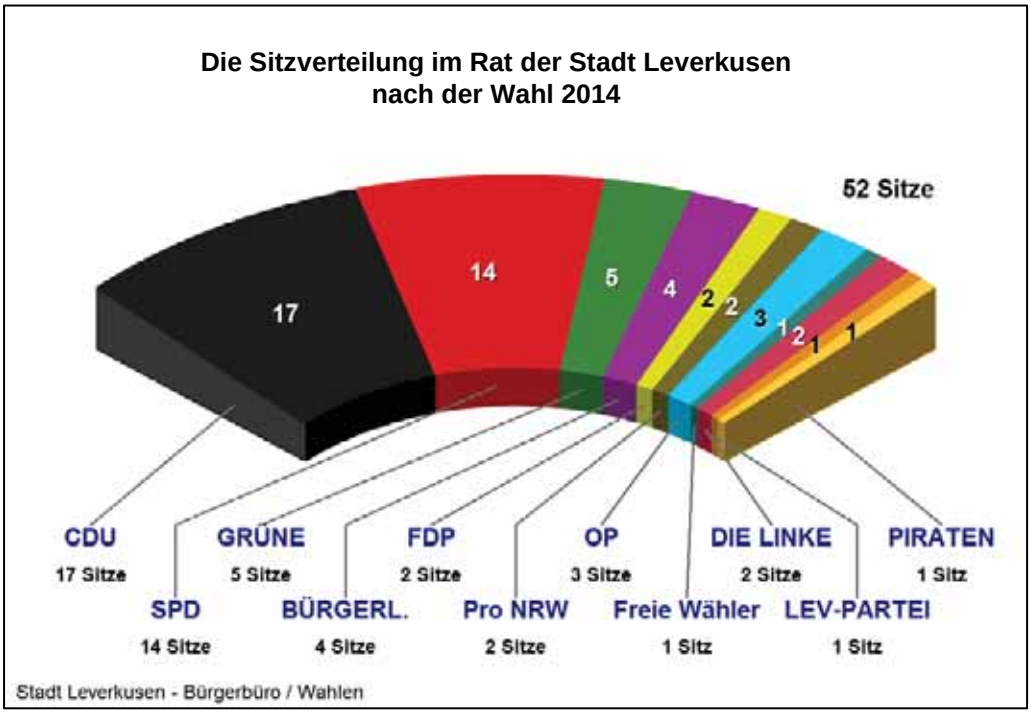


Tabelle 11: Die gewählten Ratsmitglieder 2014 in Leverkusen

Nr.	im Wahlbezirk direkt gewählt		über die Reserveliste gewählt	
	Name	Partei/ Wähler-gruppe	Name	Partei/ Wähler-gruppe
11	Lux, Josefa	SPD	Ippolito, Peter	SPD
12	Altenburg, Arne	SPD	Richrath, Uwe	SPD
13	Lepsius, Nina	SPD	Lunau, Andrea	SPD
14	Bunde, Heike	SPD	Tahiri, Sven	SPD
15	Kalogeridis, Panagiotis	CDU	Geisel, Ingrid	SPD
16	Scholz, Rüdiger	CDU	Löb, Dirk	SPD
17	Eckloff, Andreas	CDU	Arnold, Roswitha	GRÜNE
18	Behrendt, Ursula	CDU	Wölwer, Gerhard	GRÜNE
21	Krahforst, Christopher	CDU	Baake, Stefan	GRÜNE
22	Pott, Markus	OP	Hasivar, Frank	GRÜNE
23	Miesen, Bernhard	CDU	Danlowski, Dirk	GRÜNE
24	Eimermacher, Thomas	CDU	Schoofs, Erhard	BÜRGERL.
25	Dr. Klose, Hans	SPD	Trampenau, Barbara	BÜRGERL.
26	von Styp-Rekowski, Irmgard	CDU	Schweiger, Karl	BÜRGERL.
27	Richerzhagen, Christine	CDU	Gehrtz, Klaus-Peter	BÜRGERL.
28	Ruß, Oliver	SPD	Dr. Ballin-Meyer-Ahrens, Monika	FDP
29	Omankowsky, Albrecht	CDU	Busch, Friedrich	FDP
31	Marewski, Bernhard	CDU	Beisicht, Markus	PRO NRW
32	Masurowski, Gerhard	SPD	Kutzner, Susanne	PRO NRW
33	Feister, Tim	CDU	Adams, Stephan	OP
34	Schönberger, Frank	CDU	Munkel, Malin	OP
35	Hebbel, Paul	CDU	Bastian, Uwe*)	Freie Wähler
36	Müller, Rudolf	CDU	Kumfert, Nicole	LINKE
37	Hebbel, Stefan	CDU	Bakaric, Vilim	LINKE
38	Bruchhausen-Scholich, Annegret	CDU	Lindlar, Manuel	LEV PARTEI
39	März, Dieter	SPD	Schaller, Dietmar	PIRATEN

*) Uwe Bastian verließ noch am Wahlabend die Gruppierung Freie Wähler, um als Einzelvertreter sein Mandat auszuüben.

6.2.5. Das Wahlergebnis in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen

Wie bei den vorausgegangenen Wahlen ist das Wahlergebnis auch bei der Wahl des Rates der Stadt Leverkusen 2014 innerhalb des Stadtgebietes sehr unterschiedlich ausgefallen. Dies wird anhand der folgenden Tabellen 12 und 13 deutlich, in denen die Ergebnisse in den 26 Kommunalwahlbezirken wiedergegeben werden.

Tabelle 12: Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates in Leverkusen 2014 nach Kommunalwahlbezirken

Kommunalwahlbezirk	gültige Stimmen												
	insg.	CDU	SPD	GRÜ	BÜR	FDP	PRO NRW	OP	Freie Wähler	LINKE	LEV PARTEI	Unab-hängigen	PIRA-TEN
11 Wiesdorf-Nordwest	1.903	399	748	171	114	52	170	7	27	98	48	16	53
12 Wiesdorf-Nordost	1.528	344	628	118	101	48	110	10	32	51	31	9	46
13 Wiesdorf-Süd	1.787	534	582	180	107	102	112	1	16	73	37	12	31
14 Manfort	1.546	459	502	119	120	44	96	4	16	117	25	20	24
15 Rheindorf-Süd	2.316	695	554	191	582	38	96	16	13	60	27	6	38
16 Rheindorf-Mitte	1.219	437	348	43	198	28	75	4	11	43	7	4	21
17 Rheindorf-Nord	1.319	438	359	70	230	14	72	2	9	63	19	6	37
18 Hitdorf	3.212	958	695	282	806	94	110	9	33	78	80	13	54
21 Opladen-Nord	2.945	916	618	295	74	128	84	579	30	103	48	48	22
22 Opladen-Mitte	2.617	624	644	193	81	64	94	663	21	123	54	16	40
23 Opladen-Südost	2.055	526	486	218	79	66	69	381	24	114	51	11	30
24 Küppersteg-Nordost/ Opladen-Südwest	2.418	734	693	232	102	60	124	246	20	101	54	8	44
25 Küppersteg-Südost	1.850	525	630	163	177	57	110	15	28	63	25	22	35
26 Bürrig	2.515	904	754	219	180	74	136	21	25	100	45	11	46
27 Quettingen-Ost	2.274	916	574	195	77	64	103	157	28	86	32	12	30
28 Quettingen-West	1.572	451	495	108	69	33	81	136	12	106	29	9	43
29 Bergisch-Neukirchen	3.228	1.036	702	347	114	198	104	436	117	72	40	19	43
31 Waldsiedlung/ Schlebusch-Südost	3.212	1.299	774	437	124	199	58	8	82	92	73	17	49
32 Schlebusch-Südwest	2.151	676	761	228	77	79	86	3	41	92	30	22	56
33 Schlebusch-Nordost	2.552	947	753	279	105	136	100	4	32	85	31	39	41
34 Schlebusch-Mitte und -Ost	2.806	1.204	718	326	79	217	65	14	40	54	43	17	29
35 Steinbüchel-Südwest und -Mitte	2.758	997	949	207	105	129	115	19	43	91	35	26	42
36 Steinbüchel-Nord und -Südost	2.404	860	694	237	95	101	129	10	31	118	45	23	61
37 Lützenkirchen-Ost	1.842	695	512	137	64	66	80	124	14	95	26	7	22
38 Lützenkirchen-West	2.492	845	699	258	75	72	95	224	47	92	34	10	41
39 Alkenrath/ Schlebusch-West	2.132	656	695	209	202	80	105	7	41	70	36	9	22
insgesamt	58.653	19.075	16.567	5.462	4.137	2.243	2.579	3.100	833	2.240	1.005	412	1.000

Tabelle 13: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates in Leverkusen 2014 nach Kommunalwahlbezirken

Kommunalwahlbezirk	gültige Stimmen (in %)												
	insg.	CDU	SPD	GRÜ	BÜR	FDP	PRO NRW	OP	Freie Wähler	LINKE	LEV PARTEI	Unab-hängigen	PIRA-TEN
11 Wiesdorf-Nordwest	100,0	21,0	39,3	9,0	6,0	2,7	8,9	0,4	1,4	5,1	2,5	0,8	2,8
12 Wiesdorf-Nordost	100,0	22,5	41,1	7,7	6,6	3,1	7,2	0,7	2,1	3,3	2,0	0,6	3,0
13 Wiesdorf-Süd	100,0	29,9	32,6	10,1	6,0	5,7	6,3	0,1	0,9	4,1	2,1	0,7	1,7
14 Manfort	100,0	29,7	32,5	7,7	7,8	2,8	6,2	0,3	1,0	7,6	1,6	1,3	1,6
15 Rheindorf-Süd	100,0	30,0	23,9	8,2	25,1	1,6	4,1	0,7	0,6	2,6	1,2	0,3	1,6
16 Rheindorf-Mitte	100,0	35,8	28,5	3,5	16,2	2,3	6,2	0,3	0,9	3,5	0,6	0,3	1,7
17 Rheindorf-Nord	100,0	33,2	27,2	5,3	17,4	1,1	5,5	0,2	0,7	4,8	1,4	0,5	2,8
18 Hitdorf	100,0	29,8	21,6	8,8	25,1	2,9	3,4	0,3	1,0	2,4	2,5	0,4	1,7
21 Opladen-Nord	100,0	31,1	21,0	10,0	2,5	4,3	2,9	19,7	1,0	3,5	1,6	1,6	0,7
22 Opladen-Mitte	100,0	23,8	24,6	7,4	3,1	2,4	3,6	25,3	0,8	4,7	2,1	0,6	1,5
23 Opladen-Südost	100,0	25,6	23,6	10,6	3,8	3,2	3,4	18,5	1,2	5,5	2,5	0,5	1,5
24 Küppersteg-Nordost/ Opladen-Südwest	100,0	30,4	28,7	9,6	4,2	2,5	5,1	10,2	0,8	4,2	2,2	0,3	1,8
25 Küppersteg-Südost	100,0	28,4	34,1	8,8	9,6	3,1	5,9	0,8	1,5	3,4	1,4	1,2	1,9
26 Bürrig	100,0	35,9	30,0	8,7	7,2	2,9	5,4	0,8	1,0	4,0	1,8	0,4	1,8
27 Quettingen-Ost	100,0	40,3	25,2	8,6	3,4	2,8	4,5	6,9	1,2	3,8	1,4	0,5	1,3
28 Quettingen-West	100,0	28,7	31,5	6,9	4,4	2,1	5,2	8,7	0,8	6,7	1,8	0,6	2,7
29 Bergisch-Neukirchen	100,0	32,1	21,7	10,7	3,5	6,1	3,2	13,5	3,6	2,2	1,2	0,6	1,3
31 Waldsiedlung/ Schlebusch-Südost	100,0	40,4	24,1	13,6	3,9	6,2	1,8	0,2	2,6	2,9	2,3	0,5	1,5
32 Schlebusch-Südwest	100,0	31,4	35,4	10,6	3,6	3,7	4,0	0,1	1,9	4,3	1,4	1,0	2,6
33 Schlebusch-Nordost	100,0	37,1	29,5	10,9	4,1	5,3	3,9	0,2	1,3	3,3	1,2	1,5	1,6
34 Schlebusch-Mitte und -Ost	100,0	42,9	25,6	11,6	2,8	7,7	2,3	0,5	1,4	1,9	1,5	0,6	1,0
35 Steinbüchel-Südwest und -Mitte	100,0	36,1	34,4	7,5	3,8	4,7	4,2	0,7	1,6	3,3	1,3	0,9	1,5
36 Steinbüchel-Nord und -Südost	100,0	35,8	28,9	9,9	4,0	4,2	5,4	0,4	1,3	4,9	1,9	1,0	2,5
37 Lützenkirchen-Ost	100,0	37,7	27,8	7,4	3,5	3,6	4,3	6,7	0,8	5,2	1,4	0,4	1,2
38 Lützenkirchen-West	100,0	33,9	28,0	10,4	3,0	2,9	3,8	9,0	1,9	3,7	1,4	0,4	1,6
39 Alkenrath/ Schlebusch-West	100,0	30,8	32,6	9,8	9,5	3,8	4,9	0,3	1,9	3,3	1,7	0,4	1,0
insgesamt	100,0	32,5	28,2	9,3	7,1	3,8	4,4	5,3	1,4	3,8	1,7	0,7	1,7

6.3. Die repräsentative Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik[15] wurde in Leverkusen im Rahmen der Kommunalwahlen 2014 in acht von 108 Urnenstimmbezirken[16] durchgeführt. Briefwahlbezirke waren nicht einbezogen.

In den entsprechenden Stimmbezirken wurde die geschlechts- und altersspezifische Wahlbeteiligung durch Auswertung der Wählerverzeichnisse ermittelt. Die Stimmabgabe erfolgte unter Verwendung amtlich gekennzeichneter Stimmzettel, wobei durch die Angabe eines Kennbuchstabens für Männer und Frauen getrennt jeweils fünf Altersgruppen abgegrenzt[17] wurden.

Bedingt durch stadtteilspezifische Schwerpunkte des Wählerpotenzials von BÜRGERLISTE und Opladen Plus (OP) sind insbesondere hier in der Gegenüberstellung des Wahlergebnisses für die repräsentativen Stimmbezirke und für die Stadt Leverkusen signifikante Abweichungen zwischen den Ergebnissen zu beobachten. Die Grundaussage der repräsentativen Wahlstatistik zum geschlechts- und altersspezifischen Profil der Wählerschaft der einzelnen Parteien und Wählergruppen dürfte dadurch aber nicht wesentlich verfälscht werden.

Tabelle 14: Das Ergebnis der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen in den für die Durchführung der Wahl nach Geschlecht und Alter ausgewählten Stimmbezirken, in den Urnenwahlbezirken und in Leverkusen insgesamt

Wahlvorschlag	gültige Stimmen in %		
	Repräsentative Bezirke	Leverkusen Urnenwahl	Leverkusen insgesamt
CDU	31,5	31,9	32,5
SPD	25,3	28,6	28,2
GRÜNE	10,6	9,3	9,3
BÜRGERLISTE	3,6	6,7	7,1
FDP	3,6	3,6	3,8
PRO NRW	4,4	4,5	4,4
OP	10,2	5,3	5,3
Freie Wähler	1,3	1,5	1,4
LINKE	4,6	4,1	3,8
LEV-PARTEI	2,0	1,9	1,7
Unabhängige	1,0	0,7	0,7
PIRATEN	1,8	1,9	1,7

[15] siehe hierzu auch Punkt 4, S. 6

[16] Die repräsentative Wahlstatistik wurde in den Wahlbezirken 215 (Haus der Familie, Elsbachstr.), 232 (Erich-Kästner-Schule, Hans-Schlehahn-Str.), 233 und 234 (jeweils Berufskolleg, Stauffenbergstr.), 363 und 366 (jeweils Kath. Grundschule In der Wasserkuhl) sowie 364 und 365 (jeweils A.-Lindgren-Schule, Brandenburger Str.) durchgeführt.

[17] 16 bis unter 25 Jahre, 25 bis unter 35 Jahre, 35 bis unter 45 Jahre, 45 bis unter 60 Jahre, 60 Jahre und älter

6.3.1 Das Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter

Tabelle 15: Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Leverkusen nach Geschlecht und Alter

Alter (in Jahren) und Geschlecht	Wahl-beteiligung in %	Wähler in %			Nicht-wähler in %
		insgesamt	Urnenwähler	Briefwähler*)	
Männer:					
16 b. u. 25	37,8	100,0	79,3	20,7	62,2
25 b. u. 35	33,3	100,0	81,5	18,5	66,7
35 b. u. 45	39,0	100,0	80,2	19,8	61,0
45 b. u. 60	48,3	100,0	80,0	20,0	51,7
60 u. ä.	58,0	100,0	69,4	30,6	42,0
insgesamt	46,4	100,0	76,3	23,7	53,6
Frauen:					
16 b. u. 25	34,3	100,0	82,8	17,2	65,7
25 b. u. 35	32,9	100,0	78,8	21,2	67,1
35 b. u. 45	43,2	100,0	80,7	19,3	56,8
45 b. u. 60	51,5	100,0	76,8	23,2	48,5
60 u. ä.	53,6	100,0	63,9	36,1	46,4
insgesamt	47,0	100,0	72,8	27,2	53,0
insgesamt:					
16 b. u. 25	36,1	100,0	80,9	19,1	63,9
25 b. u. 35	33,1	100,0	80,2	19,8	66,9
35 b. u. 45	41,0	100,0	80,5	19,5	59,0
45 b. u. 60	49,9	100,0	78,4	21,6	50,1
60 u. ä.	55,5	100,0	66,5	33,5	44,5
insgesamt	46,9	100,0	74,5	25,5	53,1

*) Wahlscheininhaber

Tabelle 16: Die Stimmenanteile der Wahlvorschläge bei der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen nach Geschlecht und Alter

Alter (in Jahren) und Geschlecht	gültige Stimmen*) in %												
	insg.	CDU	SPD	BÜR	GRÜ	FDP	PRO NRW	OP	Freie Wähler	LIN-KE	LEV-PART.	Un-abh.	PIRA-TEN
Männer:													
16 b. u. 25	100,0	25,5	22,7	17,7	2,1	2,1	2,8	4,3	0,0	3,5	7,1	0,0	12,1
25 b. u. 35	100,0	25,4	20,3	11,3	1,7	2,3	10,2	13,6	0,0	6,2	4,0	1,1	4,0
35 b. u. 45	100,0	25,6	23,7	12,1	1,9	2,4	6,3	14,0	1,0	6,8	1,4	0,5	4,3
45 b. u. 60	100,0	28,1	24,7	10,8	5,7	4,2	6,4	10,2	0,9	6,8	0,6	0,0	1,7
60 u. ä.	100,0	36,1	29,8	3,6	4,2	6,0	4,8	8,3	1,6	3,4	0,6	1,4	0,4
insgesamt	100,0	29,8	25,5	9,3	3,9	4,1	6,0	9,9	1,0	5,3	1,7	0,6	2,8
Frauen:													
16 b. u. 25	100,0	21,3	25,2	22,8	2,4	2,4	4,7	5,5	0,8	6,3	4,7	0,0	3,9
25 b. u. 35	100,0	23,9	19,6	12,3	5,5	6,1	3,7	11,0	0,0	8,0	8,0	1,2	0,6
35 b. u. 45	100,0	28,9	22,3	14,7	5,2	4,3	2,8	11,4	1,9	3,8	2,4	1,4	0,9
45 b. u. 60	100,0	29,0	24,7	16,9	2,8	2,7	2,8	10,4	2,3	4,4	1,5	1,9	0,6
60 u. ä.	100,0	43,6	28,5	2,3	3,2	3,6	2,7	10,4	1,6	2,0	0,9	0,9	0,2
insgesamt	100,0	33,0	25,2	11,5	3,5	3,5	3,0	10,2	1,6	4,0	2,3	1,3	0,8
insgesamt:													
16 b. u. 25	100,0	23,5	23,9	20,1	2,2	2,2	3,7	4,9	0,4	4,9	6,0	0,0	8,2
25 b. u. 35	100,0	24,7	20,0	11,8	3,5	4,1	7,1	12,4	0,0	7,1	5,9	1,2	2,4
35 b. u. 45	100,0	27,3	23,0	13,4	3,6	3,3	4,5	12,7	1,4	5,3	1,9	1,0	2,6
45 b. u. 60	100,0	28,6	24,7	13,8	4,3	3,4	4,6	10,3	1,6	5,6	1,0	0,9	1,1
60 u. ä.	100,0	40,1	29,1	2,9	3,7	4,7	3,7	9,4	1,6	2,6	0,8	1,1	0,3
insgesamt	100,0	31,5	25,3	10,6	3,6	3,6	4,4	10,2	1,3	4,6	2,0	1,0	1,8

*) ohne Briefwahlergebnis

Tabelle 17: Die Zusammensetzung der Wählerschaft der Parteien bei der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen nach Geschlecht und Alter

Alter (in Jahren) und Geschlecht	Wählerschaft*) in %											
	CDU	SPD	BÜR	GRÜ	FDP	PRO NRW	OP	Freie Wähler	LIN-KE	LEV-PART.	Un-abh.	PIRA-TEN
Männer:												
16 b. u. 25	3,6	4,0	7,6	2,6	2,5	2,8	1,9	0,0	3,4	15,9	0,0	30,4
25 b. u. 35	4,6	4,5	6,1	2,6	3,3	12,8	7,6	0,0	7,5	11,1	6,7	12,5
35 b. u. 45	5,4	6,1	7,6	3,4	4,2	9,2	9,1	4,9	9,6	4,8	3,3	16,1
45 b. u. 60	15,1	16,4	17,4	25,6	18,3	24,1	17,0	12,2	24,7	4,8	0,0	16,1
60 u. ä.	18,4	18,8	5,5	17,9	25,0	17,0	13,2	19,5	11,6	4,8	23,3	3,6
insgesamt	47,1	49,9	44,3	52,1	53,3	66,0	48,9	36,6	56,8	41,3	33,3	78,6
Frauen:												
16 b. u. 25	2,7	4,0	8,9	2,6	2,5	4,3	2,2	2,4	5,5	9,5	0,0	8,9
25 b. u. 35	3,9	4,0	6,1	7,7	8,3	4,3	5,7	0,0	8,9	20,6	6,7	1,8
35 b. u. 45	6,2	5,9	9,5	9,4	7,5	4,3	7,6	9,8	5,5	7,9	10,0	3,6
45 b. u. 60	15,5	16,3	27,2	12,8	11,7	10,6	17,4	29,3	15,8	12,7	33,3	5,4
60 u. ä.	24,6	19,9	4,0	15,4	16,7	10,6	18,3	22,0	7,5	7,9	16,7	1,8
insgesamt	52,9	50,1	55,7	47,9	46,7	34,0	51,1	63,4	43,2	58,7	66,7	21,4
insgesamt:												
16 b. u. 25	6,4	8,0	16,5	5,1	5,0	7,1	4,1	2,4	8,9	25,4	0,0	39,3
25 b. u. 35	8,5	8,5	12,2	10,3	11,7	17,0	13,2	0,0	16,4	31,7	13,3	14,3
35 b. u. 45	11,5	12,0	17,1	12,8	11,7	13,5	16,7	14,6	15,1	12,7	13,3	19,6
45 b. u. 60	30,6	32,7	44,6	38,5	30,0	34,8	34,4	41,5	40,4	17,5	33,3	21,4
60 u. ä.	43,0	38,7	9,5	33,3	41,7	27,7	31,5	41,5	19,2	12,7	40,0	5,4
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) ohne Briefwähler

7. Die Wahlen der Bezirksvertretungen

Bei den Wahlen der Bezirksvertretungen in Leverkusen hatten 2014 folgende Parteien und Wählergruppen jeweils für alle drei Bezirke Wahlvorschläge eingereicht:

- CDU
- SPD
- GRÜNE
- FDP
- BÜRGERLISTE
- PRO NRW
- LINKE
- Freie Wähler
- OP
- Die Unabhängigen
- LEV PARTEI
- PIRATEN

In den folgenden Tabellen werden die Wahlergebnisse der Bezirksvertretungen - u. a. auch im Vergleich der Wahlen seit 1984 - zusammengefasst.

Die angegebenen Sitzverteilungen spiegeln das Ergebnis der jeweiligen Wahl wider; spätere Mandats-, Partei oder Fraktionswechsel sind dabei nicht berücksichtigt.

7.1. Die Wahl der Bezirksvertretung I

Tabelle 18: Die Ergebnisse der Wahlen zur Bezirksvertretung I 2009 und 2014 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen					
	2009		2014		Entwicklung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %-Punkten
CDU	4.571	29,6	4.075	27,7	- 496	- 1,9
SPD	3.936	25,5	4.372	29,8	+ 436	+ 4,3
BÜRGERLISTE	2.801	18,1	2.287	15,6	- 514	- 2,5
GRÜNE	1.401	9,1	1.200	8,2	- 201	- 0,9
FDP	928	6,0	425	2,9	- 503	- 3,1
PRO NRW	789	5,1	843	5,7	+ 54	+ 0,6
LINKE	603	3,9	617	4,2	+ 14	+ 0,3
Freie Wähler	-	-	157	1,1	+ 157	+ 1,1
OP	-	-	44	0,3	+ 44	+ 0,3
Unabhängige	-	-	98	0,7	+ 98	+ 0,7
LEV PARTEI	-	-	259	1,8	+ 259	+1,8
PIRATEN	-	-	313	2,1	+ 313	+ 2,1
OWG-UWG	407	2,6	-	-	- 407	- 2,6
insgesamt	15.436	100,0	14.690	100,0	- 746	x

Tabelle 19: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Wahlen zur Bezirksvertretung I 1984 bis 2014 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen in %						
	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
CDU	37,3	36,3	33,3	42,5	34,8	29,6	27,7
SPD	50,2	49,4	40,4	31,2	29,0	25,5	29,8
BÜRGERLISTE	-	-	13,2	15,0	20,0	18,1	15,6
GRÜNE	8,4	7,7	8,0	5,3	8,1	9,1	8,2
FDP	2,8	6,6	2,6	2,7	5,1	6,0	2,9
PRO NRW	-	-	-	-	-	5,1	5,7
LINKE	-	-	-	-	-	3,9	4,2
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	1,1
OP	-	-	-	-	-	-	0,3
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	0,7
LEV PARTEI	-	-	-	-	-	-	1,8
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	2,1
Sonstige	1,4	-	2,5	3,2	3,0	2,6	-
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle 20: Die Sitzverteilung in der Bezirksvertretung I 1984 bis 2020 in Leverkusen

Sitze	Zeitraum						
	1984-89	1989-94	1994-99	1999-04	2004-09	2009-14	2014-20
CDU	6	5	5	6	5	4	4
SPD	8	8	7	5	5	4	4
BÜRGERLISTE	-	-	2	2	3	3	2
GRÜNE	1	1	1	1	1	1	1
FDP	-	1	-	1	1	1	-
PRO NRW	-	-	-	-	-	1	1
LINKE	-	-	-	-	-	1	1
insgesamt	15	15	15	15	15	15	13

Tabelle 21: Die bei der Wahl der Bezirksvertretung I 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder

Name	Liste	Name	Liste
Eckloff, Andreas	CDU	Sidiropulos, Regina	SPD
Krause, Frank	CDU	Gintrowski, Rainer	BÜRGERL.
Pesch, Ute	CDU	Schmitz, Günter	BÜRGERL.
Kalogeridis, Panagiotis	CDU	Berg, Wolfgang	GRÜNE
Melchert, Christian	SPD	Kutzner, Susanne	PRO NRW
Fessl, Sabine	SPD	Rongione, Fabio	LINKE
Theis, Jörg Ulrich	SPD		

7.2. Die Wahl der Bezirksvertretung II

Tabelle 22: Die Ergebnisse der Wahlen zur Bezirksvertretung II 2009 und 2014 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen					
	2009		2014		Entwicklung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %-Punkten
CDU	6.730	30,8	6.368	29,8	- 362	- 1,0
SPD	5.097	23,3	5.438	25,5	+ 341	+ 2,2
OP	2.318	10,6	3.068	14,4	+ 750	+ 3,8
GRÜNE	2.277	10,4	1.907	8,9	- 370	- 1,5
FDP	1.568	7,2	688	3,2	- 880	- 4,0
BÜRGERLISTE	1.469	6,7	894	4,2	- 575	- 2,5
PRO NRW	869	4,0	914	4,3	+ 45	+ 0,3
Freie Wähler	-	-	326	1,5	+ 326	+ 1,5
LINKE	713	3,3	901	4,2	+ 188	+ 0,9
Unabhängige	-	-	147	0,7	+ 147	+ 0,7
LEV PARTEI	-	-	337	1,6	+ 337	+ 1,6
PIRATEN	-	-	352	1,6	+ 352	+ 1,6
OWG-UWG	844	3,9	-	-	- 844	- 3,9
insgesamt	21.885	100,0	21.340	100,0	- 545	x

Tabelle 23: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Wahlen zur Bezirksvertretung II 1984 bis 2014 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen in %						
	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
CDU	42,3	38,8	39,1	48,7	34,4	30,8	29,8
SPD	41,6	38,4	36,3	29,7	24,7	23,3	25,5
OP	-	-	-	-	14,7	10,6	14,4
GRÜNE	10,5	9,0	11,7	7,6	10,0	10,4	8,9
FDP	4,3	7,4	3,9	3,5	4,5	7,2	3,2
BÜRGERLISTE	-	-	7,1	8,2	10,2	6,7	4,2
PRO NRW	-	-	-	-	-	4,0	4,3
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	1,5
LINKE	-	-	-	-	-	3,3	4,2
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	0,7
LEV PARTEI	-	-	-	-	-	-	1,6
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	1,6
Sonstige	1,2	6,4	1,9	2,4	1,5	3,9	-
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle 24: Die Sitzverteilung in der Bezirksvertretung II 1984 bis 2020 in Leverkusen

Sitze	Zeitraum						
	1984-89	1989-94	1994-99	1999-04	2004-09	2009-14	2014-20
CDU	7	6	6	7	5	4	4
SPD	7	6	6	5	4	3	3
OP	-	-	-	-	2	2	2
GRÜNE	1	1	2	1	1	2	1
FDP	-	1	-	1	1	1	-
BÜRGERLISTE	-	-	1	1	2	1	1
PRO NRW	-	-	-	-	-	1	1
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	-
LINKE	-	-	-	-	-	-	1
Sonstige	-	1	-	-	-	1	-
insgesamt	15	15	15	15	15	15	13

Tabelle 25: Die bei der Wahl der Bezirksvertretung II 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder

Name	Liste	Name	Liste
Schiefer, Hans-Rainer	CDU	Pott, Markus	OP
von Styp-Rekowski, Irmgard	CDU	Faber, Oliver	OP
Melzig, Lucas	CDU	Danlowski, Dirk	GRÜNE
Baumhögger, Wilhelm	CDU	Jerabek, Rainer	BÜRGERL.
Krampf, Martin	SPD	Beisicht, Markus	PRO NRW
Jokisch, Brigitte	SPD	Boos, Björn	LINKE
Finke, Alexander	SPD		

7.3. Die Wahl der Bezirksvertretung III

Tabelle 26: Die Ergebnisse der Wahlen zur Bezirksvertretung III 2009 und 2014 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen					
	2009		2014		Entwicklung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %-Punkten
CDU	8.087	35,5	7.897	35,7	- 190	+ 0,2
SPD	5.656	24,8	6.442	29,1	+ 786	+ 4,3
GRÜNE	2.868	12,6	2.474	11,2	- 394	- 1,4
FDP	2.113	9,3	1.087	4,9	- 1.026	- 4,4
BÜRGERLISTE	1.583	6,9	924	4,2	- 659	- 2,7
PRO NRW	836	3,7	850	3,8	+ 14	+ 0,1
LINKE	734	3,2	790	3,6	+ 56	+ 0,4
Freie Wähler	-	-	425	1,9	+ 425	+ 1,9
OP	197	0,9	412	1,9	+ 215	+ 1,0
Unabhängige	-	-	149	0,7	+ 149	+ 0,7
LEV PARTEI	-	-	326	1,5	+ 326	+ 1,5
PIRATEN	-	-	367	1,7	+ 367	+ 1,7
OWG-UWG	721	3,2	-	-	- 721	- 3,2
insgesamt	22.795	100,0	22.143	100,0	- 652	x

Tabelle 27: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Wahlen zur Bezirksvertretung III 1984 bis 2014 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen in %						
	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
CDU	41,7	38,7	39,1	48,3	39,3	35,5	35,7
SPD	40,7	38,4	36,3	29,0	28,0	24,8	29,1
GRÜNE	10,9	8,1	10,6	7,4	11,1	12,6	11,2
FDP	5,3	9,0	4,7	3,6	6,4	9,3	4,9
BÜRGERLISTE	-	-	7,6	8,5	10,8	6,9	4,2
PRO NRW	-	-	-	-	-	3,7	3,8
LINKE	-	-	-	-	-	3,2	3,6
Freie Wähler	-	-	-	-	-	-	1,9
OP	-	-	-	-	2,7	0,9	1,9
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	0,7
LEV PARTEI	-	-	-	-	-	-	1,5
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	1,7
Sonstige	1,4	5,8	1,7	3,2	1,7	3,2	-
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle 28: Die Sitzverteilung in der Bezirksvertretung III 1984 bis 2020 in Leverkusen

Sitze	Zeitraum						
	1984-89	1989-94	1994-99	1999-04	2004-09	2009-14	2014-20
CDU	7	6	7	7	6	6	5
SPD	7	6	6	5	4	4	4
GRÜNE	2	1	1	1	2	2	1
FDP	1	1	-	1	1	1	1
BÜRGERLISTE	-	-	1	1	2	1	1
PRO NRW	-	-	-	-	-	1	1
Sonstige	-	1	-	-	-	-	-
insgesamt	17	15	15	15	15	15	13

Tabelle 29: Die bei der Wahl der Bezirksvertretung III 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder

Name	Liste	Name	Liste
Schönberger, Frank	CDU	Masurowski, Gerhard	SPD
Hölzer, Ulrike	CDU	Kolodziej, Lukas	SPD
Prangenberg, Michael	CDU	Blum, Rainer	GRÜNE
Wollenhaupt, Georg Karl	CDU	Vennemann, Benedikt	FDP
Kämmerling, Ulrich	CDU	Lorenz, Ulrike	BÜRGERL.
Pockrand, Wolfgang	SPD	Demann, Maria	PRO NRW
März, Dieter	SPD		

8. Die Wahl des Integrationsrates

Das Ergebnis der am 25. Mai 2014 in Leverkusen ebenfalls durchgeführten Wahl des Integrationsrates[18] wird im Folgenden kurz dargestellt.

Für den Integrationsrat stellten sich fünf Gruppierungen zur Wahl. Wahlberechtigt waren 30.620 Personen. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahlbeteiligung lag bei 15,4 %.

Tabelle 30: Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Integrationsrates 2014 in Leverkusen und die Sitzverteilung

Wahlvorschlag	gültige Stimmen		Sitze
	absolut	in %	
Internationale Liste Leverkusen (Inter-LEV)	2.083	48,1	12
Unser Leverkusen	1.196	27,6	7
Integration Albaner Leverkusen (IAL)	361	8,3	2
Nasch Dwor - Unser Hof & Davidstern	511	11,8	3
Leverkusener Reale Integration (LEVRINTER)	177	4,1	1
insgesamt	4.328	100,0	25

[18] Die Wahl des Integrationsrates erfolgte auf Grundlage der Satzung vom 24.02.2014 über die Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat zu wählenden Mitglieder der Stadt Leverkusen.

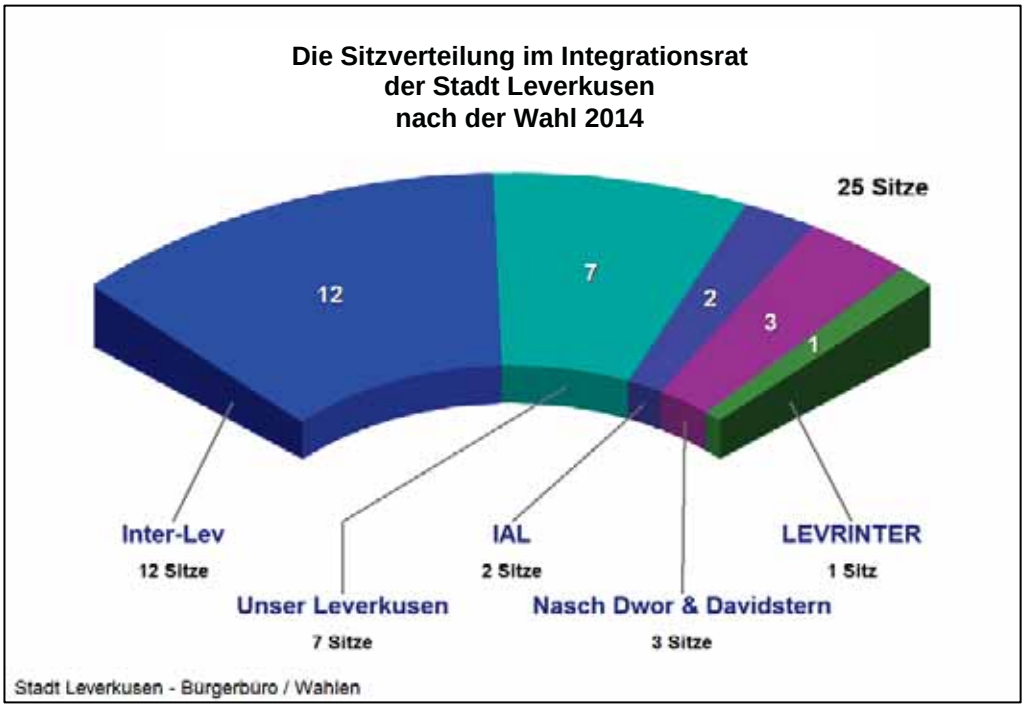


Tabelle 31: Die bei der Wahl des Integrationsrates 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder

Name	Liste	Name	Liste
Nyantakyi, Sam Kofi	Inter-LEV	Ates, Abdullah	Unser Lev.
Goudoulakis, Jannis	Inter-LEV	Ercan, Hakan	Unser Lev.
El Allali, Fouad	Inter-LEV	Boussouf, Mohammed	Unser Lev.
Sorce, Grazia	Inter-LEV	Metin, Yasemin	Unser Lev.
Kisikyol, Fatma	Inter-LEV	Tekin, Tugba	Unser Lev.
Tanaskovic, Svetislav	Inter-LEV	Taskesen, Rabia	Unser Lev.
Georgiou, Charalambos	Inter-LEV	Memishi, Ismalj	IAL
Fragata, Armindo	Inter-LEV	Mustafi, Jonuz	IAL
Taghavi Ahromi Seyyed Mahmoud	Inter-LEV	Buchner, Bella	Nasch Dwor
Stojanovic, Dragica	Inter-LEV	Ismikhanova, Tatiana	Nasch Dwor
Metin, Ezgi Gül	Inter-LEV	Schumichin, Vjaceslav	Nasch Dwor
Asokan, Balasubramaniam	Inter-LEV	Tshibangu, Kasumilambu	LEVRINTER
Tekin, Abdi	Unser Lev.		

(B. Maaß und O. Grow)

Die Parteien und Wählergruppen bei den Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- BÜRGERLISTE Leverkusen e. V. (BÜRGERLISTE)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- Bürgerbewegung PRO NRW (PRO NRW)
- OPLADEN PLUS e. V. (OP)
- Freie Wähler Leverkusen e. V. (Freie Wähler)
- DIE LINKE (DIE LINKE)
- Leverkusener Projektgruppe für Anti-Extremismus, Republik, jugendliche Tugend, kommunale Entbürokratisierung und bürgerliche Initiative e. V. (LEV PARTEI e. V.)
- Die Unabhängigen Leverkusen (Die Unabhängigen)
- Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

Die 26 Kommunalwahlbezirke in Leverkusen

Stadtbezirk	Stadtteil	Kommunalwahlbezirk	
		Nr.	Bezeichnung
I	Wiesdorf	11	Wiesdorf-Nordwest
		12	Wiesdorf-Nordost
		13	Wiesdorf-Süd
	Manfort	14	Manfort
	Rheindorf	15	Rheindorf-Süd
		16	Rheindorf-Mitte
		17	Rheindorf-Nord
	Hitdorf	18	Hitdorf
II	Opladen	21	Opladen-Nord
		22	Opladen-Mitte
		23	Opladen-Südost
		24	Küppersteg-Nordost/Opladen-Südwest
	Küppersteg		
		25	Küppersteg-Südost
	Bürrig	26	Bürrig
	Quettingen	27	Quettingen-Ost
		28	Quettingen-West
	Bergisch Neukirchen	29	Bergisch-Neukirchen
III	Schlebusch	31	Waldsiedlung/Schlebusch-Südost
		32	Schlebusch-Südwest
		33	Schlebusch-Nordost
		34	Schlebusch-Mitte und -Ost
		39	Alkenrath/Schlebusch-West
	Alkenrath		
	Steinbüchel	35	Steinbüchel-Südwest und -Mitte
		36	Steinbüchel-Nord und -Südost
	Lützenkirchen	37	Lützenkirchen-Ost
		38	Lützenkirchen-West

Tabellenverzeichnis **Seite**

Tabelle 1: Die Wahlberechtigten bei den Kommunalwahlen 1984 bis 2014 in Leverkusen **7**

Tabelle 2: Die Wahlberechtigten bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014 nach Stadtbezirken in Leverkusen **7**

Tabelle 3: Die Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen (Wahl des Rates) 1984 bis 2014 in Leverkusen **7**

Tabelle 4: Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 (Wahl des Rates) in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen **8**

Tabelle 5: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 2009 und 2014 in Leverkusen **9**

Tabelle 6: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 1984 bis 2014 in Leverkusen **10**

Tabelle 7: Die Wahlentscheidung der Wahlberechtigten bei der Wahl des Rates 1984 bis 2014 in Leverkusen **11**

Tabelle 8: Die absolute Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 1984 bis 2014 in Leverkusen **12**

Tabelle 9: Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen bei der Urnen- und Briefwahl **13**

Tabelle 10: Die Sitzverteilung im Rat 1984 bis 2020 in Leverkusen **15**

Tabelle 11: Die gewählten Ratsmitglieder 2014 in Leverkusen **16**

Tabelle 12: Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates in Leverkusen 2014 nach Kommunalwahlbezirken **17**

Tabelle 13: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Rates in Leverkusen 2014 nach Kommunalwahlbezirken **18**

Tabelle 14: Das Ergebnis der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen in den für die Durchführung de Wahl nach Geschlecht und Alter ausgewählten Stimmbezirken, in den Urnenwahlbezirken und in Leverkusen insgesamt **19**

Tabelle 15: Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Leverkusen nach Geschlecht und Alter **20**

Tabelle 16: Die Stimmenanteile der Wahlvorschläge bei der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen nach Geschlecht und Alter **21**

Tabelle 17: Die Zusammensetzung der Wählerschaft der Parteien bei der Wahl des Rates 2014 in Leverkusen nach Geschlecht und Alter **22**

Tabelle 18: Die Ergebnisse der Wahlen zur Bezirksvertretung I 2009 und 2014 in Leverkusen **23**

Tabelle 19: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Wahlen zur Bezirksvertretung I 1984 bis 2014 in Leverkusen **24**

Tabelle 20: Die Sitzverteilung in der Bezirksvertretung I 1984 bis 2020 in Leverkusen **24**

Tabelle 21: Die bei der Wahl der Bezirksvertretung I 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder **25**

		Seite
Tabelle 22:	Die Ergebnisse der Wahlen zur Bezirksvertretung II 2009 und 2014 in Leverkusen	**25**
Tabelle 23:	Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Wahlen zur Bezirksvertretung II 1984 bis 2014 in Leverkusen	**26**
Tabelle 24:	Die Sitzverteilung in der Bezirksvertretung II 1984 bis 2020 in Leverkusen	**26**
Tabelle 25:	Die bei der Wahl der Bezirksvertretung II 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder	**27**
Tabelle 26:	Die Ergebnisse der Wahlen zur Bezirksvertretung III 2009 und 2014 in Leverkusen	**27**
Tabelle 27:	Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Wahlen zur Bezirksvertretung III 1984 bis 2014 in Leverkusen	**28**
Tabelle 28:	Die Sitzverteilung in der Bezirksvertretung III 1984 bis 2020 in Leverkusen	**28**
Tabelle 29:	Die bei der Wahl der Bezirksvertretung III 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder	**29**
Tabelle 30:	Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Wahl des Integrationsrates 2014 in Leverkusen und die Sitzverteilung	**29**
Tabelle 31:	Die bei der Wahl des Integrationsrates 2014 in Leverkusen gewählten Mitglieder	**30**

Literatur

Schellen, W., Naujoks, M., Wittrock, H. :
Leitfaden für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 2014 in Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 2014

Maaß B., Grow O. :
Das Ergebnis der Bundestagswahl 2013 in Leverkusen, in: Stadt Leverkusen – Der Oberbürgermeister – Statistikstelle (Hrsg.): Leverkusener Statistik >>Im Fokus<<, Heft 3, Leverkusen 2013

Nicolini, G. :
Das Ergebnis der Kommunalwahlen 2009 in Leverkusen, in: Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.): Berichte zur Stadtforschung, Heft 75, Leverkusen 2010

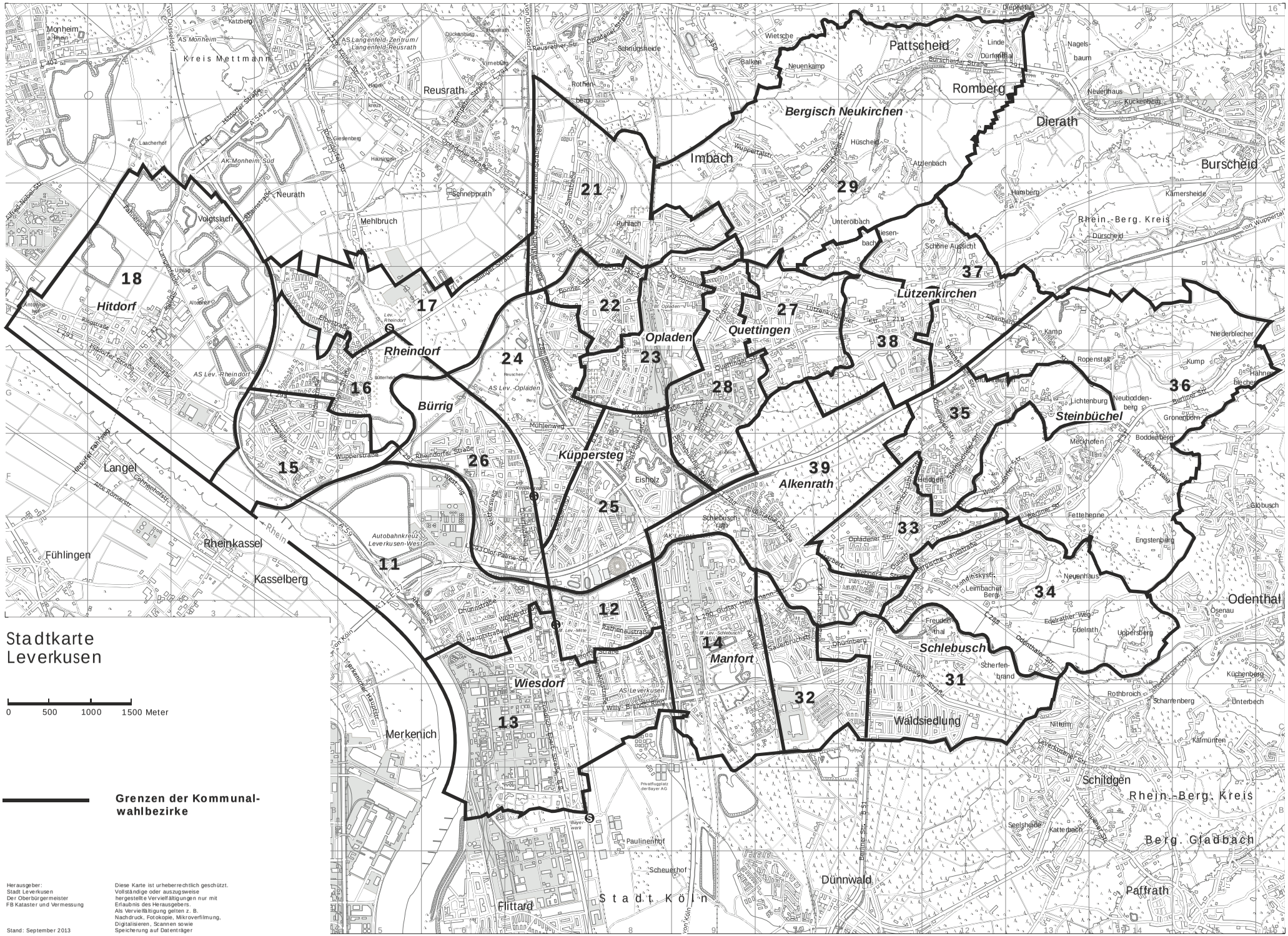
Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.):
Leverkusen in Zahlen - Jahrbücher

Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.):
Leverkusener Statistik - Jahrbuch 2012

Information und Technik Nordrhein-Westfalen -Geschäftsbereich Statistik- :
Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014, Repräsentative Wahlstatistik, Düsseldorf 28.01.2014

Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen:
Repräsentative Wahlstatistik im Jahr 2014, Vorbereitung und Durchführung, Düsseldorf 20.03.2014

Internetrecherche:
www.mik.nrw.de
www.it.nrw.de



Herausgeber:
Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
FB Kataster und Vermessung

Stand: September 2013

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Vollständige oder auszugsweise hergestellte Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers.
Als Vervielfältigung gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger